

Gemeindekurs «Öffentliche Beschaffung: nachhaltig und rechtskonform»

Kursprogramm, 18. März 2016, Bern

Vormittag

Zeit	Thema und Titelvorschläge	Mögliche Referenten
9.00 Uhr 10'	Einleitung Begrüssung, Zielsetzung	Karin Schweizer, Projektleiterin Pusch
15'	Vorstellungsrunde: Wieso sind Sie an diesem Kurs? Was interessiert sie besonders?	
Teil 1: Rechtliche Grundlagen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Beschaffung		
9.25 Uhr 60'	Rechtliche Rahmenbedingungen: Verfahrensgrundsätze und Verfahrensarten - Allgemeine und rechtliche Grundsätze eines zeitgemässen Beschaffungswesen: wirtschaftlich, ökologisch und sozial verträglich - Kategorien des Beschaffungsrechts: Ausschlussgründe, Eignung, technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien	Marc Steiner, Rechtsanwalt und Richter am Bundesverwaltungsgericht St. Gallen / Bern Referat
10.25	Pause	
10.55 Uhr 75'	Möglichkeiten der Integration ökologischer und sozialer Kriterien in Elemente des Beschaffungsprozesses - Submissionsverfahren in Gemeinden: Wichtigste Schritte/Abläufe und Schlüsselentscheide im kommunalen Beschaffungsprozess - Verankerung in Leitbild und Richtlinien - Praxisbeispiele	Marc Steiner Referat Gruppenarbeit
20'	Fragen und Diskussion	
12.30 Uhr	Mittagessen	

Nachmittag

Teil 2: Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung: Fallbeispiele von Gemeinden und Übersicht über verschiedene Hilfsmittel		
13.45 Uhr 25'	Nachhaltige Beschaffung konkret Fallbeispiel Gemeinde Küsnacht ZH Wie wird eine nachhaltige Beschaffung in Küsnacht umgesetzt? Welche Hilfsmittel (Checklisten) werden eingesetzt? Welche Hindernisse gilt es zu meistern (Skepsis der Mitarbeitenden etc.)? Evtl. Tipps für andere Gemeinden	Daniel Dahinden, Leiter Planung, Küsnacht ZH
14.10 Uhr 25'	Der Beschaffungsstandard von Energiestadt in der Praxis Welche Beschaffungsbereiche beinhaltet das Instrument? Wie wird der Beschaffungsstandard in der Praxis angewendet? Interview mit Gemeindevertreter aus einer Energiestadt	Sabine Frommenwiler, EnergieSchweiz für Gemeinden, Programm Energiestadt
14.35 Uhr 20'	Gemeindecluster 2 Weiterentwicklung der IGÖB-Instrumente	Jörg Schmidt, IGÖB
14.55 Uhr 10'	Einführung Gruppenarbeit	
15.05 Uhr 25'	Pause	
15.30 Uhr 60'	Übersicht über Instrumente, Hilfsmittel, Labels In Kleingruppen bearbeiten die Teilnehmenden ein Hilfsmittel. Dazu erhalten sie eine klare Fragestellung (<i>Für welche Beschaffungsbereiche ist das Hilfsmittel brauchbar? Für welche Problemstellung ist das Hilfsmittel einsetzbar? Was sind die Schwächen des Hilfsmittels? Etc.</i>) Folgende Hilfsmittel werden bearbeitet: Beschaffungsstandard Energiestadt, Instrumentenset und Leitfaden IGÖB, Labelinfo.ch, Kompass Nachhaltigkeit, Topten, Blauer Engel Da die meisten Hilfsmittel webbasiert sind, werden die Teilnehmenden mit Hilfe von Laptops recherchieren und ihre Erkenntnisse auf Flipcharts festhalten. Ziel der Gruppenarbeit ist, dass die Teilnehmenden das Potenzial der verschiedenen Hilfsmittel abschätzen können. 30' in 3er Gruppe: Instrument kennenlernen 10' in 6er Gruppe: Fragen auf Flipchart beantworten 20' im Plenum: Präsentation der Flipcharts	Pusch
16.30 Uhr	Diskussion Fazit	
16.45 Uhr	Ende	